

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
Herr Heino Lange, Tel. 3652-300

TOP: Wirtschaftsplan 2014 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

Beschlussvorlage Nr. 189/2013

Produkt:

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	21.11.2013
Hauptausschuss	öffentlich	25.11.2013
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	09.12.2013

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: siehe finanzielle Auswirkungen auf Seite 2

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: (siehe "Grundlage der Aufgabe" auf den Seiten 2 und 3)

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2014 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von rd. 475 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von rd. 27.999 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2014 auf 370 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2015 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzielle Auswirkungen:

Investitionen 2014:		rd.	990 T€
Investitionen Folgejahre:			-
Lfd. jährliche Aufwendungen:		rd.	27.524 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	rd.	13.850 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	rd.	10.286 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	rd.	48 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	rd.	3.497 T€
	Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen des STL	rd.	318 T€
Überschuss:	nach Steuern	rd.	475 T€

Grundlage der Aufgabe:

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes,
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen,
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe,
- sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte (Leistungen für andere Gemeinden)

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH,
- gewerbliche Abfallsammlung,
- Reinigung und Winterdienst für Dritte,
- sonstige Leistungen für Dritte

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2014 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan 2014
- Anlage 2: Erfolgsplan 2014 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan 2014 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten 2014
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2014 - 2018
- Anlage 6: Stellenübersicht 2014
- Anlage 7: Investitionsplan 2014
- Anlage 8: Vermögensplan 2014
- Anlage 9: Finanzplan 2014 - 2018

Hinweis: Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2014 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2012 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2013 gegenübergestellt.

1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:

	Ergebnis 2012 T€	Prognose 2013 T€	Plan 2014 T€
Umsätze und Erträge	25.507	28.715	27.999
Aufwendungen	-24.379	-28.151	-27.422
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.128	564	577
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Ertragssteuern, Sonstige Steuern	-119	-77	-102
Jahresergebnis	1.008	487	475

Ergebnis 2012:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 08.07.2013 den Jahresabschluss und den Lagebericht 2012 festgestellt und beschlossen, das Jahresergebnis von rd. 1.008 T€ auf neue Rechnung vorzutragen. Der Überschuss setzt sich aus folgenden Teilergebnissen zusammen:

Auf die öffentlich-rechtlichen Geschäftsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt rd. 772 T€:

• Abfallentsorgung	rd.	91 T€
• Straßenreinigung und Winterdienst	rd.	698 T€
• Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen)	rd.	-121 T€
• Friedhöfe	rd.	38 T€
• Leistungen für die Stadt	rd.	66 T€

1. Auf die gewerblichen Geschäftsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt rd. 237 T€.

Der Überschuss von insgesamt rd. 1.008 T€ ist überwiegend auf die unterdurchschnittliche Dauer und Intensität des Winters in 2012 zurückzuführen (im Vergleich zum 5-jährigen Kalkulationszeitraum).

Der Werkleitung des STL wurde für das Geschäftsjahr 2012 durch Beschluss des STL-Werksausschusses am 20.06.2013 Entlastung erteilt. Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat durch Beschluss am 08.07.2013 den Mitgliedern des STL-Werksausschusses für das Geschäftsjahr 2012 ebenfalls Entlastung erteilt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne hat den Jahresabschluss 2012 geprüft und am 08.05.2013 den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vollinhaltlich übernommen.

Prognose 2013:

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis zum 30.09.2013 mit rd. 487 T€ um rd. 71 T€ unter dem Ansatz. Das Prognoseergebnis resultiert überwiegend aus der vergleichsweise langen Winterperiode bis ins zweite Quartal 2013 hinein.

Plan 2014:

Für das Jahr 2014 wird insgesamt für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche ein Jahresüberschuss von rd. 475 T€ nach Steuern prognostiziert. Der Jahresüberschuss setzt sich aus folgenden Teilergebnissen zusammen:

1. Auf die öffentlich-rechtlichen Geschäftsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt rd. 305 T€:

• Abfallentsorgung	rd.	123 T€
• Straßenreinigung und Winterdienst	rd.	859 T€
• Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen)	rd.	-702 T€
• Friedhöfe	rd.	25 T€
• Leistungen für die Stadt und andere ö-r Dritte	rd.	0 T€

Der Überschuss von rd. 305 T€ ist überwiegend auf das prognostizierte Teilergebnis in der öffentlich-rechtlichen Straßenreinigung zurückzuführen. Dieser Betriebsbereich schließt in 2014 planmäßig mit einem Überschuss von rd. 859 T€ ab. Hintergrund ist im Wesentlichen, dass in die Gebührekalkulation 2014 ein Teilbetrag der Kostenunterdeckung aus 2010 von rd. 663 T€ eingestellt wurde, die im Bereich des Winterdienstes entstanden ist. Der Fehlbetrag wurde gemäß Ratsbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen. Entsprechend der Regelungen des Kommunalabgabengesetzes NRW wird die Unterdeckung durch Vortrag in 2014 endgültig ausgeglichen.

Im Bereich Baubetrieb ergibt sich planmäßig ein Fehlbetrag von rd. 702 T€. Dazu trägt unter anderem die weitere pauschale Kürzung des STL-Budgets für die Unterhaltung von Straßen, Grünflächen, Spiel- und Bolzplätzen für 2014 um weitere rd. 280 T€ bei. Das der Stadt zur Verfügung stehende

Budget deckt somit erneut nicht die laufenden Kosten (z. B. Personalkosten, Stromkosten, Kosten für Wartungsverträge) des Baubetriebes. Bei den bestehenden Rahmenbedingungen kann die Budgetkürzung auch in 2014 durch den Betrieb nicht kompensiert werden.

Die Unterhaltungsarbeiten im Bereich Baubetrieb sind bereits auf gesetzliche Pflichtaufgaben wie z. B. für Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sowie zur Abwehr von Gefahren und zur Unfallverhütung an Straßen, Grünflächen sowie Spiel- und Bolzplätzen und auf vertragliche Verpflichtungen begrenzt. Um dennoch weitere unerlässliche Unterhaltungsmaßnahmen durchführen zu können, werden durch den städtischen Haushalt zusätzliche Mittel bereitgestellt, deren Verwendung ab S. 7 detailliert beschrieben wird.

Zur Reduzierung der Personalkosten wurden in den vergangenen Jahren frei werdende Stellen im Bereich Baubetrieb nicht mehr nach besetzt. Es erfolgten weitere Umsetzungen von Personal aus dem Baubetrieb in den Bereich Abfallentsorgung, um den Baubetrieb kostenmäßig zu entlasten. Eine weitere Reduzierung des gewerblichen Personals des Baubetriebes ist unter den gegenwärtigen Voraussetzungen nicht mehr möglich.

Im Bereich der Abfallentsorgung reduzieren sich parallel hierzu die Leistungen, die an Dritte vergeben werden. Erforderliche Unterhaltungsarbeiten werden weitestgehend durch eigene Mitarbeiter ausgeführt, da Mittel für Vergaben kaum mehr zur Verfügung stehen.

Eine Entlastung des Unterhaltungsbudgets könnte sich ergeben, indem einige Einrichtungen, wie zum Beispiel Spielplätze, geschlossen werden.

2. Auf die gewerblichen Geschäftsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt rd. 170 T€.

Für das Jahr 2014 wird ein Gesamtbetriebsergebnis von rd. 475 T€ erwartet.

Die Planansätze des Wirtschaftsplanes werden im Folgenden erläutert.

1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2012 T€	Prognose 2013 T€	Plan 2014 T€
Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	9.427	9.930	9.920
Straßenreinigung und Winterdienst	2.696	3.299	3.543
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	7.826	9.783	8.715
Kommunalfriedhöfe	399	397	422
Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte	1.596	1.565	1.631
Zwischensummen I	21.944	24.974	24.231
Gewerbliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	2.508	2.716	2.701
Sonstige Leistungen für Dritte	1.004	1.015	1.057
Zwischensummen II	3.512	3.731	3.758
Gesamtsummen I + II	25.456	28.705	27.989

Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche für das Jahr 2014

Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2014 Einnahmen in Höhe von rd. 9.920 T€ erwartet. Dieser Betrag beinhaltet Gebühreneinnahmen in Höhe von rd. 8.832 T€ und Erträge des STL in Höhe von 832 T€, die insbesondere aus Verkaufserlösen für Papier, Schrott und elektronische Geräte stammen. In den Jahren 2011 und 2012 wurden aus den sich ergebenden Überdeckungen Rückstellungen in Höhe von rd. 256 T€ gebildet, die für die Kalkulation 2014 erfolgswirksam aufgelöst werden.

Straßenreinigung und Winterdienst

Der Ansatz für das Jahr 2014 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beträgt rd. 3.543 T€. Davon entfallen auf Gebühreneinnahmen und den städtischen Eigenanteil an der Straßenreinigung ein Betrag von insgesamt rd. 3.087 T€. Des Weiteren sind sonstige betriebliche Erträge von rd. 10 T€ anzusetzen. In den Jahren 2010, 2011 und 2012 wurden aus den sich ergebenden Überdeckungen Rückstellungen in Höhe von rd. 446 T€ gebildet, die für die Kalkulation 2014 erfolgswirksam aufgelöst werden.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst von insgesamt rd. 3.087 T€ ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrichtreinigung von rd. 717 T€ und für den Winterdienst von rd. 2.370 T€ enthalten. In die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden grundsätzlich die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt.

Sollten im Laufe des Jahres 2014 aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter wesentlich mehr Winterdienstleistungen als geplant erforderlich werden, wird der Betrieb die erforderlichen Mittel bereitstellen und einen den Anforderungen entsprechenden Winterdienst durchführen. In diesem Fall müssen zu Vermeidung von Liquiditätsengpässen ggfs. kurzfristig Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

Baubetrieb, Straßen und Grünflächen (Anlage 10)

Für den Bereich Baubetrieb, Straßen und Grünflächen werden insgesamt Umsätze und Erträge in Höhe von rd. 8.715 T€ erwartet.

Darin enthalten sind Umsatzerlöse aus Erstattungen der Stadt in Höhe von rd. 8.660 T€ sowie weitere Umsatzerlöse in Höhe von rd. 47 T€ (z. B. für Aufbruchgenehmigungen, Kleingartenanlagen, usw.) sowie sonstige betriebliche Erträge von rd. 18 T€.

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für den Betriebsbereich Baubetrieb einschließlich der Bereiche Straßen-, Ingenieur- und Gartenbau sowie der Grünflächenunterhaltung. In den Erstattungen der Stadt sind entsprechend dem Ansatz im Haushaltsplanentwurf 2014 Investitionen in Höhe von insgesamt 4.030 T€ berücksichtigt.

Investive Baumaßnahmen	Ansatz 2014 In T€
Straßenbaumaßnahmen	1.630
Straßenbaumaßnahmen (Spiel- und Bolzplätze, Lichtobjekte, Friedhöfe)	117
Straßenbeleuchtung	1.765
Instandhaltungsrückstellung an Straßen	518
Summe	* 4.030

* durchlaufender Posten

Für investive Straßenbaumaßnahmen stehen Mittel in Höhe von 1.630 T€ zur Verfügung. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich unter anderem um den zweiten Bauabschnitt der Lösenbacher Landstraße, den ersten Bauabschnitt der Glatzer Straße (Abwicklung als KAG-Maßnahme), das Umrüsten der Lichtsignalanlagen auf LED, die Erneuerung von Treppen und Brücken, die Mauer des Ehren-

mals, etc.

Für die Erneuerung von Spielgeräten und Bolzplätzen, die Instandhaltung von Lichtobjekten und den Ausbau von Friedhöfen stehen insgesamt rd. 117 T€ zur Verfügung.

Der Betrag in Höhe von rd. 1.765 T€ für die Straßenbeleuchtung wird überwiegend dazu verwendet, die Straßenlaternen auf eine neue und effizientere Lichttechnik umzurüsten, um dadurch Energiekosten einzusparen und ggfs. dauerhaft zu senken.

Darüber hinaus werden weitere Investitionsmittel der Stadt für unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen für die Jahre 2013, 2014 und 2015 bereitgestellt. Im Jahr 2014 beläuft sich der Betrag auf rd. 518 T€. Mit den Mittel werden unter anderem die Fahrbahndecken der Hueckstraße, Sachsenstraße und Schlachthausstraße erneuert.

Für den STL werden die Mittel für städtische Investitionen aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

Die Höhe des Unterhaltungsbudgets für den Baubetrieb zur Unterhaltung der Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie der Spiel- und Bolzplätze beträgt für das Jahr 2014 rd. 3.815 T€. Das Budget setzt sich aus rd. 3.025 T€ für die allgemeine Straßenunterhaltung, 520 T€ für Grünanlagen und rd. 270 T€ für Spiel- und Bolzplätze zusammen. Unter Berücksichtigung der Kosten für Winterdienst außerhalb geschlossener Ortslage und Einlaufreinigung, die als Leistungen für die Stadt abgerechnet werden und Erträgen aus dem Bereich Baubetrieb (sonstige Erträge, Aufbruchgenehmigungen, Ausschreibungen, Kleingartenanlagen) ergibt sich ein tatsächlich zur Verfügung stehender Betrag von 3.722 T€.

Mit diesem Betrag können bei Weitem nicht alle erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen abgewickelt werden. Daher werden durch die Stadt außerhalb des Unterhaltungsbudgets Mittel für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Unterhaltung	Ansatz 2014 in T€
zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung	585
Instandhaltung Fahrbahndecken (Mittelübertragung aus 2013)	234
zusätzlicher Unterhaltungsaufwand	62
Unterhaltung Rathausplatz	40
Summe	*921

*durchlaufender Posten

Für zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung stellt die Stadt einen Betrag von rd. 585 T€ zur Verfügung. Davon sollen für rd. 322 T€ Fahrbahndecken erneuert (z.B. Hagedornskamp, Wilhelm-Busch-Straße, Graf-von Galen-Straße) oder Fahrbahnen teilflächig repariert werden (z. B. Am Weiten Blick, Am Nattenberg, Paulmannshöher Straße). Für Gehwegerneuerungen sind rd. 170 T€ vorgesehen (z. B. Mathildenstraße, Breitenfeld). In Lüdenscheids Außenbezirken stehen Asphaltarbeiten und Ausbesserungen von Teilflächen für rd. 48 T€ an (z.B. Borbet, Räther, Oedenthaler Heide). Für die Reparatur von rd. 30 Straßenabläufen sind rd. 45 T€ vorgesehen.

Als Instandhaltungsprogramm für Fahrbahndecken wird von der Stadt ein Betrag in Höhe von rd. 234 T€ bereitgestellt. Es handelt sich hierbei um Straßen, die erhebliche Mängel aufweisen und im Rahmen der unterlassenen Unterhaltung nicht abgewickelt werden konnten. Der politische Beschluss über die Einzelmaßnahmen (z. B. Teilflächen von Wefelsholer Straße, Werdohler Straße, Berliner Straße oder die Erneuerung ganzer Deckschichten von Winkhauser Straße, Bayernstraße, Loher Straße) erfolgte im September 2013. Der Auftrag wird noch in 2013 erteilt.

Hinzu kommen rd. 62 T€ für zusätzlichen Unterhaltungsaufwand. Dabei handelt es sich um einen vom STL jährlich anzupassenden Betrag für zusätzlich auszuführende Unterhaltungsaufgaben au-

ßerhalb des Unterhaltungsbudgets. Für 2014 sind dies unter anderem die Wartung der Fahrstühle am Sauerfeld, die Unterhaltung der Bäume auf dem Rathausplatz, Wartung und Kontrolle des Waldemar-Wien-Brunnen in der Wilhelmstraße, der Spielplatz am Vogelberg, die Unterhaltung der Bäume in der Bahnhofsallee, etc.

Für die Unterhaltung des Rathausplatzes stellt die Stadt für 2014 einmalig rd. 40 T€ zur Verfügung. Davon sollen die auf dem Rathausplatz vorhandenen Elektranten repariert und Fugen ausgebessert werden.

Für Leistungen des Betriebes aus dem Bereich Hochbau (Beauftragung durch die Zentrale Gebäudewirtschaft) und aus dem Bereich Sport (Beauftragung durch den Fachdienst Schule und Sport) sowie den Winterdienst auf Straßen außerhalb geschlossener Ortslagen erhält der STL Erstattungen der Stadt in Höhe von insgesamt rd. 620 T€.

Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Einnahmen von insgesamt rd. 422 T€ aus Friedhofsgebühren- einnahmen, Erstattungen für die Unterhaltung von Kriegsgräbern und dem jüdischen Friedhof sowie Einnahmen aus Konzessionsentgelten des Krematoriums in Lüdenscheid erwartet.

Auf dem Kommunalfriedhof Wehberg konnten bisher keine Beisetzungen in Urnenreihenpflegegräbern (Urnengräber mit Namensplatte) und Urnennaturgrabstätten (Bestattungen am Fuße eines Baumes) angeboten werden.

Ab 2014 stehen - überwiegend durch abgelaufene Gräber - entsprechende Flächen zur Verfügung, die in diesem Maße nicht mehr als Flächen für Erdbeisetzungen vorgehalten werden müssen, da diese Bestattungsart tendenziell stark rückläufig ist.

Der Betrieb wird in 2014 rd. 25 T€ einsetzen, um die Flächen vorzubereiten. Der Bereich für die Urnennaturgrabstätten wird in Form eines Baum-Haines angelegt, der sich durch einen parkähnlichen und dennoch sehr unterhaltungsarmen Charakter auszeichnet. Erste Bestattungen auf den neu angelegten Flächen sollen noch in 2014 möglich sein.

Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte

Hier sind die sonstigen Leistungen für die Stadt (z. B. Reinigung und Winterwartung vor städtischen Grundstücken rd. 307 T€, Marktreinigung rd. 85 T€, Sinkkastenreinigung rd. 120 T€, Winterdienst rd. 129 T€, Fahrzeugstellung rd. 40 T€) sowie Reinigungsarbeiten für andere Gemeinden (rd. 48 T€) und Leistungen für die SEL AöR (rd. 90 T€) zusammengefasst. Das geplante Umsatzvolumen liegt mit rd. 1.631 T€ im Rahmen der Vorjahre.

Gewerbliche Betriebsbereiche für das Jahr 2014

Entsorgung

Der Betrieb erwartet für das Jahr 2014 für Entsorgungs- und Transportleistungen des STL für gewerbliche Unternehmen sowie für zu erbringende Dienstleistungen für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises und für Betreiber von Rücknahmesystemen insgesamt Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von rd. 2.701 T€. In dieser Summe sind Erträge von rd. 1.417 T€ für den Transport, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen sowie den Transport und die Verwertung von Papier für Gewerbebetriebe enthalten. 429 T€ entfallen auf den Transport und die Weiterverarbeitung von Leichtstoffen und anteiligem Altpapier der Systembetreiber im Rahmen der Sammlung für die Dualen Systeme. Für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises GmbH wird der Deponiebetrieb und die Schadstoffsammlung erbracht (rd. 214 T€). Der Verkauf und die Vermietung von Abfallbehältern und sonstige Transportleistungen erbringen rd. 457 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge von rd. 184 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur. Der Gesamtbetrag der Erträge bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.057 T€ veranschlagt. Hiervon entfallen für Reinigungs- und Winterdienstleistungen rd. 700 T€. Im Restbetrag von insgesamt rd. 357 T€ werden insbesondere Umsatzerlöse für den Verkauf von Streumaterialien und die Vermietung von Fahrzeugen sowie den Betrieb der Grünabfall-Umlade-Station auf der Deponie berücksichtigt.

1.3 Für das Jahr 2014 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2012 T€	Prognose 2013 T€	Plan 2014 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	385	391	310
Bezogene Leistungen	1.122	950	1.135
Abfallentsorgung	3.953	3.816	4.054
Personalaufwand und Sozialabgaben	8.018	8.683	9.017
Abschreibungen	777	822	839
Betriebskosten	8.651	11.984	10.482
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.274	1.242	1.325
Sonstige betriebliche Aufwendungen	199	244	228
Gesamtsummen	24.379	28.132	27.390

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz für 2014 rd. 310 T€.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für Transportleistungen, die Verwertung bzw. Entsorgung und Behandlung von Abfällen, Altpapier, Bauschutt oder Holz betragen rd. 1.135 T€.

Abfallentsorgung

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt rd. 4.054 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von rd. 3.919 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von rd. 135 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

Personalaufwand und Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt rd. 9.017 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2014 sind 134 gewerbliche Stellen und 37,5 Verwaltungsstellen zur Erfüllung des gesamten Aufgabenumfangs vorzuhalten und kostenmäßig zu berücksichtigen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen rd. 839 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2014 sind Investitionen von rd. 990 T€ geplant.

Betriebskosten

Die Betriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2014 rd. 10.482 T€.

Der Planansatz für 2014 von insgesamt rd. 10.482 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

1. Der Betrag beinhaltet geplante Investitionen der Stadt für Straßen und Straßenbeleuchtung, Spiel- und Bolzplätzen sowie für Arbeiten im Rahmen von Instandhaltungsrückstellungen von insgesamt rd. 4.030 T€, die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.
2. Für die Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Signalanlagen einschließlich der Stromkosten sowie für die Unterhaltung der Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze sind Betriebskosten von rd. 2.055 T€ veranschlagt.
3. Die Betriebskosten berücksichtigen für die Inanspruchnahme von Grundstücken und Gebäuden Pachtzahlungen von insgesamt rd. 995 T€.
4. Für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und technischen Anlagen sowie für Kraftstoffe werden Betriebskosten von rd. 1.355 T€ geplant.
5. Der Restbetrag von rd. 2.047 T€ beinhaltet insbesondere Materialkosten, Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung durch beauftragte Dritte sowie Grundstücksaufwendungen (z. B. Heiz- und Stromkosten, Gebäudereinigung, Grundbesitzabgaben, Versicherungen).

Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von rd. 1.325 T€ bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen in Höhe von rd. 520 T€ sowie die Abwicklung der Lohnbuchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesen in Höhe von rd. 468 T€. Die verbleibenden rd. 337 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit rd. 228 T€ veranschlagt. Darin enthalten sind Aufwendungen beispielsweise für Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

1.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für den kurzfristigen Liquiditätsausgleich über Tagesgelder fallen Zinsen von rd. 32 T€ an.

1.5 Steuern

Von den Ertragssteuern und sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt rd. 102 T€ entfallen rd. 20 T€ auf die öffentlich-rechtlichen Bereiche und rd. 81 T€ auf die gewerblichen Bereiche.

2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2014 bis 2018 (Anlage 5)

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan analog zum fünfjährigen Finanzplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2014 unter Berücksichtigung der normalen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2014 bis 2018 dargestellt.

3. Stellenübersicht (Anlage 6)

Die Anzahl der Stellen erhöht sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um eine halbe Stelle.

Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich erhöht sich um 1,5 Stellen auf 37,5 Stellen.

Im Bereich Einkauf/Verkauf hat sich bereits seit einiger Zeit ein erhöhter Personalbedarf ergeben. Aus diesem Grunde soll ab 2014 eine halbe Stelle auf eine ganze Stelle aufgestockt werden.

Zuletzt beschäftigte der STL für die Abwicklung aller Tiefbaumaßnahmen zwei Tiefbauingenieure. Das Jahr 2013 hat gezeigt, dass diese beiden Stellen für die Arbeiten, die für die Denkfabrik und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erforderlich sind, nicht ausreichen. Aus diesem Grunde wird in 2014 eine Tiefbauingenieurin bzw. ein Tiefbauingenieur eingestellt. Die Lohnkosten werden für 2014 und 2015 über die Denkfabrik abgewickelt.

Weitere Veränderungen ergeben sich innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen.

Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Im gewerblichen Bereich reduziert sich die Anzahl der Stellen um eine auf insgesamt 134 Stellen.

Weitere Veränderungen innerhalb der Entgeltgruppen ergeben sich lediglich aus tariflichen Umgruppierungen.

Auszubildende:

In 2014 bildet der STL in Kooperation mit der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH im kaufmännischen Bereich eine Industriekauffrau aus.

4. Investitionsplan (Anlage 7)

Die Investitionen betragen insgesamt rd. 990 T€. Davon entfallen rd. 910 T€ auf rentierliche Beschaffungen für die gebührenrechnenden Einrichtungen und rd. 80 T€ auf nicht rentierliche Beschaffungen. Es handelt sich um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für rd. 800 T€, Geräten für rd. 50 T€, Behältern für rd. 105 T€ sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung für rd. 35 T€.

5. Vermögensplan (Anlage 8)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht vorgesehen. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 370 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2015 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Finanzplan 2014 bis 2018 (Anlage 9)

Der Finanzplan weist den Liquiditätszu- und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

7. Veranschlagung von Kassenkrediten

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wie im Vorjahr soll der Höchstbetrag dieser Kredite auf 2.000 T€ festgesetzt werden.

Lüdenscheid, den 06.11.2013

In Vertretung

gez. Marion Ziemann

Marion Ziemann
Technische Beigeordnete

Anlagen